

Gemeindevertretungs- und Gemeinderatswahlen sowie Bürgermeisterinnen- und Bürgermeisterwahlen Salzburg 2024

Wie sehr würden Sie sich für die folgenden Tierschutzverbesserungen einsetzen und an einer Umsetzung dieser arbeiten?

FLAKER:

1. Veröffentlichung der Daten und Ergebnisse der regelmäßigen veterinärmedizinischen Kontrollen der Salzburger Fiakerpferde durch das Veterinäramt

sehr	eher	weniger	gar nicht
------	------	---------	-----------

Anmerkung: Die Fiaker sind ohnehin nicht mehr zeitgemäß, vor allem im Hochsommer. Auf das Wohl der Tiere im eigenen Verantwortungsbereich zu schauen, ist das Mindeste. Auch im Nationalrat haben wir schon einen [Antrag](#) dazu eingebracht, sich der Belastung der Pferde zu widmen, mit [parlamentarischen Anfragen](#) bleiben wir dran.

2. Förderung von Alternativen zur Personenbeförderung durch Fiaker wie beispielsweise Elektrokutschen oder Rikschas

sehr	eher	weniger	gar nicht
------	------	---------	-----------

Anmerkung: Keine explizite Forderung von uns, aber v.a. die Elektrokutschen könnten eine charmante Lösung sein. Auch Shuttleservices zu geeigneteren Stellplätzen (damit Pferde nicht die ganze Zeit in der Sonne stehen müssen) können wir uns vorstellen.

3. Auslaufenlassen des Fiakervertrags (zivilrechtliche Vereinbarung) zwischen der Stadt Salzburg und den Salzburger Fiakern im Jahr 2028

sehr	eher	weniger	gar nicht
------	------	---------	-----------

Anmerkung: Dafür haben wir uns auch in der Vergangenheit schon eingesetzt, siehe z.B. [Salzburger Nachrichten](#).

TAUBEN:

4. Errichtung mehrerer Taubenschläge in zentraler Lage und in allen betroffenen Stadtteilen zum Schutz der gesamten Salzburger Taubenpopulation bis spätestens Ende 2024

sehr	eher	weniger	gar nicht
------	------	---------	-----------

Anmerkung: Sowohl das Datum als auch das unkonkrete „mehrere“ sind schwer zuzusagen. Gegen Taubenschutz ist selbstverständlich nichts einzuwenden. Ist der Taubenschlag richtig gewählt, verweilen die Tauben zu 80 % in ihren Behausungen, wobei es dazu auch Aufklärung in der Bevölkerung (durch Infokampagnen) braucht – und Personal.

WEITERES:

- 5. Errichtung einer zentralen von der Stadt geleiteten Wildtieraufnahme-Station, um verletzte oder geschwächte Wildtiere (z.B. Eichhörnchen, Igel, Wildvögel usw.) veterinärmedizinisch zu versorgen**

sehr	eher	weniger	gar nicht
------	------	---------	-----------

Anmerkung: Wir teilen das Ziel der Behandlung für Wildtiere, wobei auch vorhandene Infrastruktur dafür genutzt werden kann. Auch aus Sicht des Personalbedarfs wäre es sinnvoll, hier private Tierkliniken miteinzubeziehen.

- 6. Ersetzen des jährlichen Silvesterfeuerwerks über der Festung Hohensalzburg durch eine innovative Lichtshow zur Schonung der Wild- und Haustiere**

sehr	eher	weniger	gar nicht
------	------	---------	-----------

Anmerkung: Wir sehen großes Potenzial bei Lichtshows, die Stadt kann hier sicher eine Vorreiterrolle spielen. Gleichzeitig entsteht um Feuerwerk zu Silvester ein immer stärkerer Kulturkampf: Es besteht das Risiko, dass anderswo umso mehr „geballert“ wird. Diese Forderung ist also in einem Spannungsverhältnis zu sehen, daher „eher“.

- 7. Gute Zusammenarbeit und regelmäßiger Austausch der Stadt Salzburg mit Tierschutzvereinen wie dem VEREIN GEGEN TIERFABRIKEN, Verein RespektTiere und ARGE Stadttuben Salzburg**

sehr	eher	weniger	gar nicht
------	------	---------	-----------

Anmerkung: Wir sind große Freunde evidenzbasierter Politik, dazu gehört der Austausch mit vielfältigen Stakeholder-Gruppen immer dazu – auch, wenn wir nicht immer einer Meinung sind.

- 8. Einführung eines rein pflanzlichen Klimatellers in allen städtischen Kantinen**

sehr	eher	weniger	gar nicht
------	------	---------	-----------

Anmerkung: Wir sind für vegetarische und vegane Optionen im öffentlichen Bereich, trotzdem soll es weiterhin Fleischprodukte in Kantinen geben. Dass für dieses Fleisch hohe Standards anzusetzen sind, versteht sich von selbst. Auch in Fleischersatzprodukten sehen wir großes Potenzial.

- 9. Hat Ihre Partei ein Tierschutzkapitel im Wahlprogramm? Wenn ja, bitten wir Sie, uns dieses zuzusenden.**

Anmerkung: Für die Gemeinderatswahl nicht, unsere bundespolitische Arbeit dazu (die wir auf Gemeinderatsebene natürlich mitvertreten werden) finden Sie aber auf der Website unserer Tierschutz-Sprecherin Katharina Werner: <https://www.katharinawerner.eu/parlament>